

» Fortsetzung »Das Kuratorium«

Gero von Randow

Frankreich-Korrespondent DIE ZEIT, Paris

Dagmar Reim

Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn

Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer

Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst,
Dresden

Christian Schwägerl

DER SPIEGEL, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Stock

Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften

Prof. Dr.-Ing. Katja Windt

Jacobs University, School of Engineering and Science,
Bremen

Prof. Dr. Margret Wintermantel

Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Die Körber-Stiftung

Internationale Politik, Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Junge Kultur: In diesen Bereichen ist die Körber-Stiftung mit einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen.

1959 vom Unternehmer und Anstifter Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute mit eigenen Projekten und Veranstaltungen von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Kontakt

Körber-Stiftung
Deutscher Studienpreis
Kehrwieder 12 · 20457 Hamburg
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 143
Telefax +49 · 40 · 80 81 92 - 303
E-Mail dsp@koerber-stiftung.de

www.studienpreis.de

**Von den Besten
die Wichtigsten**

Dissertationen mit
Relevanz gesucht



»**Urteilsfähigkeit und Diskussionsbereitschaft** sind demokratische Grundfähigkeiten, auch Wissenschaftler müssen sie beherrschen. Wie sonst können sie die Gesellschaft von der Relevanz ihrer Forschung, vom Nutzen ihrer Arbeit überzeugen?«

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert

Schirmherr des Deutschen Studienpreises

Der Deutsche Studienpreis

Neue Mobilitätskonzepte, ein alternatives Sozialsystem, das umstrittene Sterbehilfegesetz, innovative Unterrichtsmethoden, eine neue Krebstherapie – Wissenschaftler arbeiten an zahlreichen Themen, die von unmittelbarer gesellschaftlicher Relevanz sind. Nicht selten allerdings im Verborgenen, ohne dass die Öffentlichkeit Notiz davon nimmt.

Die Körber-Stiftung will insbesondere junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen, den gesellschaftlichen Wert ihrer Forschung selbstbewusst zu vertreten und in die öffentliche Debatte einzubringen. Mit dem Deutschen Studienpreis zeichnet sie deshalb Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen aus, die in ihrer fachlich exzellenten Dissertation gesellschaftlich relevante Themen bearbeitet und handfeste Ergebnisse vorgelegt haben: innovative Verfahren oder Produkte, zukunftsweisende Modelle für die Organisation des Gemeinwesens oder sachkundige Orientierung in aktuellen gesellschaftlichen Streitfragen.

Von den Besten ...

Die Ausschreibung

Um was geht es?

Unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten zeichnet der Deutsche Studienpreis jährlich herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Für substantielle und innovative Dissertationen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Körber-Stiftung drei Spitzenpreise à 30.000 Euro und sechs zweite Preise in Höhe von 3.000 Euro.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Dissertation im Jahr 2010 mit magna oder summa cum laude abschließen/abgeschlossen haben. Einsendeschluss ist der 1. März 2011!

Was wird bewertet?

Der Wettbewerbsbeitrag soll auf etwa 15 Seiten die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und verständlich darstellen. Und natürlich vor allem erläutern, worin die besondere gesellschaftliche Bedeutung gerade dieser Forschungsarbeit besteht.

Wer entscheidet?

Die Jurierung erfolgt durch Mitglieder des Kuratoriums. Auf Grundlage der schriftlichen Beiträge nominieren die Kuratoren bis zu 30 Bewerber, die ihre Forschungsergebnisse persönlich präsentieren dürfen. Die Präsentationen finden in Fächergruppen unterteilt statt: In jeder der drei Sektionen – Sozialwissenschaften, Natur- und Technikwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften – werden jeweils ein Spitzenpreis sowie zwei zweite Preise vergeben.

Ausführliche Informationen und die vollständigen Teilnahmebedingungen unter www.studienpreis.de!

... die Wichtigsten

Kuratorium

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (Vorsitzender)
Staatsminister a. D., Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Philosophie

Dr. Lothar Dittmer (Stellvertretender Vorsitzender)
Mitglied des Vorstands der Körber-Stiftung, Hamburg

Prof. Dr. Jutta Allmendinger Ph. D.
Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Jens Beckert
Geschäftsführender Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Ulla Burchardt
Mitglied des Deutschen Bundestags, Berlin
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Andrea Fischer
Gesundheitsministerin a. D., Publizistin,
Beraterin für die Gesundheitswirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Benedikt Grothe
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Lehrstuhl für Neurobiologie

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel
Universität Bayreuth, Direktor des Instituts für
Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften,
Mitglied des Deutschen Ethikrats

Prof. Dr. Heinz-Otto Peitgen
Präsident Fraunhofer MEVIS, Institute for Medical
Image Computing, Bremen

Cornelia Quennet-Thielen
Staatssekretärin, Bundesministerium für
Bildung und Forschung, Berlin

Fortsetzung ►►